

B e k a n n t m a c h u n g e n .

**Bücher, Musikalien u. s. w. unter
der Presse.**

[5373.] In 14 Tagen verläßt die Presse:

Die große

Maria Theresia.

Das Leben u. Wirken der unvergeßlichen Monarchin.
In Verbindung mit der Zeit- und Kriegsgeschichte
während ihrer ruhmvollen Regierung.

Nach den bewährtesten Quellen und Aktenstücken vollständig
und ausführlich geschildert

von

Carl August Schimmer.

Mit den Bildnissen der Kaiserin im Huldigungsornate und
der Gemahlin Kaiser Karl VI., Mutter der Kaiserin Maria
Theresia. 2 Thle. 8. Velinpap. geh. 1 $\frac{1}{2}$ ord.

Der Verfasser hat in gedrängter Kürze das Leben und Wirken dieser großen Regentin getreu und wahr geschildert und da ihm dazu die besten Quellen zu Gebot standen, so enthält diese Biographie in möglichster Vollständigkeit und Ausführlichkeit manches Neue und Interessante. Maria Theresia wird uns hier nicht nur als großherzige Regentin, sondern auch als zärtlich liebende Gattin im Privat- und Familienleben vorgeführt, und wir lernen diese liebenswürdige Frau von einer neuen schätzenswerthen Seite kennen.

Die Ausstattung des Werks ist sehr elegant, und es dürfte somit auch in dieser Hinsicht kein Hinderniß zu einem recht zahlreichen Absatz im Wege stehen.

Da ich unverlangt nichts versende, so bitte ich zu verlangen.
Wien, 20. Juli 1844.

Jacob Dirnböck.

[5374.]

Anzeige.

Gegen Ende dieses Jahres erscheint in unserm Verlage eine neue Ausgabe von G. U. Bürger's sämmtl. Werken 6—8 Thle. in Schillerformat, worüber wir später ausführliche Anzeigen versenden werden.

Wir zeigen dies unsern Herren Collegen jetzt schon an, da wir in Erfahrung gebracht haben, daß Ignaz Klang in Wien eine Ausgabe der Bürger'schen Werke veranstaltet und sich dadurch abermals des frechen Nachdruckes eines unserer rechtlich erworbenen Verlagsartikel schuldig macht. Da wir jede neue Auflage der Bürger'schen Werke an 3 Bürger'sche Erben honoriren und die letzte Ausgabe derselben 1835 bei uns erschienen ist, werden wir unser Verlags-Recht da zu schützen wissen, wo

wohl erworbenes Eigenthum noch Schutz vor widerrechtlichen Eingriffen findet.

Zugleich vertrauen wir auf die Rechtlichkeit unserer Herren Collegen, die gewiß für eine rechtlich erworbene Originalausgabe sich thätiger verwenden werden, wie für den widerrechtlichen Nachdruck, wir nehmen deren gefällige thätige Mitwirkung für unsere Ausgabe schon jetzt in Anspruch und werden Alles aufbieten, um uns dafür dankbar zu beweisen.

Göttingen, im Juli 1844.

Dieterich'sche Buchhdlg.

[5375.] In meinem Verlage erscheint binnen 14 Tagen:

Religionschändung und Molochsglaube.

Eine nothwendige Schrift

für

die Leser des Herrn Ghillany

von

Dr. S. S. S. (irschfeld),

Rabbiner.

Eine Abfertigung der Schrift:

„Judenthum und Kritik.“

Motto:

Wenn Geisllosigkeit aus Lieblosigkeit
entspringt, dann vergeiße sie wer da
wolle. Börne.

Diese höchst interessante Schrift wird nur auf Verlangen à Cond. versandt.

Wollstein, Posen, 2. August 1844.

A. Alexander.

Anzeigen neuer und älterer Bücher, Musikalien u. s. w.

[5376.] Bei Hl. Kupferberg in Mainz haben die Presse verlassen und sind an alle Buchhandlungen versandt:

Alzog, J. Dr., Universalgeschichte der christlichen Kirche. Lehrbuch für academische Vorlesungen. 3. umgearb. Aufl. Mit 2 kirchl. geogr. Karten. gr. 8. 6 fl. oder 3 $\frac{1}{2}$ 15 Ngr (3 $\frac{1}{2}$ 12 ggr).

Drey, J. S. Dr., die Apologetik als wissenschaftliche Nachweisung der Göttlichkeit des Christenthums in seiner Erscheinung dargestellt. 1. Band. Philosophie der Offenbarung. 2. verb. Aufl. gr. 8. 3 fl. oder 1 $\frac{1}{2}$ 20 Ngr (1 $\frac{1}{2}$ 16 ggr).

Möhler, J. A. Dr., Athanasius der Große und die Kirche seiner Zeit, besonders im Kampfe mit dem Arianismus. In sechs Büchern. 2. veränderte Aufl. gr. 8. 3 fl. 30. kr. oder 2 $\frac{1}{2}$.